

**Protokoll  
über die 35. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Wohnen (Sondersitzung) am  
28.11.2006**

**Beginn:** 18:00 Uhr  
**Ende:** 19:30 Uhr  
**Ort:** Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 6.046 (Aufzug D)

**Anwesenheit**

**Vorsitzender**

Sembritzki, Erika Die Linkspartei.PDS

**1. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Bank, Sabine Dr. Unabhängige Bürger

**2. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Klammt, Johannes Prof. Dr. Dr. CDU

**ordentliche Mitglieder**

Brill, Anna Die Linkspartei.PDS  
Riedel, Georg-Christian CDU  
Woywode, Robert CDU

**stellvertretende Mitglieder**

Hubert, Rudolf  
Marksteiner, Klaus Die Linkspartei.PDS  
Meslien, Daniel SPD ab 18.45 Uhr  
Schulz, Andreas Die Linkspartei.PDS  
Schröder, Anke SPD

**beratende Mitglieder**

Baumotte, Peter  
Pawlitzok, Heinz

**Verwaltung**

Block, Steffen  
Ruhl, Andreas  
Seifert, Frank

**Leitung:** Erika Sembritzki

**Schriftführer:** Annika Winter

**Festgestellte Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Haushaltsplan 2007, Haushaltssicherungskonzept (Entwurf)
3. Sonstiges

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

##### Bemerkungen:

Die Ausschussvorsitzende, Frau Sembritzki, eröffnet die 35. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Wohnen, begrüßt die Ausschussmitglieder, sowie die Vertreter der Verwaltung und die Gäste. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die Tagesordnung festgesetzt.

##### Beschluss:

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

##### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

#### zu 2 **Haushaltsplan 2007, Haushaltssicherungskonzept (Entwurf)**

##### Bemerkungen:

Herr Block und Herr Ruhl erläutern den Ausschussmitgliedern, dass vorliegende Haushaltssicherungskonzept (Hako), beantworten Fragen und nehmen die Anregungen einiger Ausschussmitglieder zum Hako dankend entgegen. Herr Ruhl, Leiter der Lenkungsgruppe strategische Steuerung, führt aus, dass das Hako den derzeitigen Bearbeitungsstand widerspiegele. Den von der Aufsichtsbehörde geforderten Haushaltsausgleich gewährleiste es jedoch nicht. In den nächsten Wochen werde das Hako weiter qualifiziert. Die Qualifizierung solle u. a. die Ergebnisse aus der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofes berücksichtigen. Um Handlungsspielräume zur Umsetzung dieser Ergebnisse sichern zu können, sollen die einzelnen Budgets bis auf weiteres in Höhe von 5 % der laut Haushaltsplanentwurf vorgesehenen Ausgabeansätze gesperrt werden.

Herr Prof. Dr. Klammt bittet um die Darstellung der Konsequenzen einer solchen Sperre für den Sozialbereich. Die Verwaltung erläutert, dass die Sperre zu Anfang des Jahres keine Konsequenzen hätte, da sie sich auf das Jahresbudget beziehe.

Einige Ausschussmitglieder fragen nach, wie es sich mit den freiwilligen Leistungen verhält, welche durch den Stadtvertreterbeschluss vom 12. Dezember 2005 für die Jahre 2006 und 2007 festgeschrieben wurden. Die Verwaltung führt aus, dass im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung gemäß der Kommunalverfassung M-V Ausgaben nur geleistet werden dürfen, zu deren Leistung die Verwaltung gesetzlich oder bei Beginn des Haushaltsjahres vertraglich verpflichtet sei. Die Ausschussmitglieder formulieren den Auftrag an die Verwaltung, zu prüfen, ob der Beschluss der Stadtvertretung rechtlich

einwandfrei durch Erlass entsprechender Verwaltungsakte in Form von Zuwendungsbescheiden umgesetzt werden könne. Widrigenfalls sei ein geeignetes Verfahren vorzuschlagen, wie der diesem Stadtvertreterbeschluss innewohnende Intention durch die Verwaltung entsprochen werden könne.

**Beschluss:**

Das Haushaltskonsolidierungskonzept wird unter dem Vorbehalt der weiteren Qualifizierung des vorliegenden Konzeptes und in der Kenntnis, dass eine abschließende Entscheidung durch die Stadtvertretung im April bzw. Mai 2007 getroffen wird, beschlossen.

Darüber hinaus wird die Verwaltung aufgefordert, zu prüfen, wie der Stadtvertreterbeschluss vom 12. Dezember 2005 bezüglich der finanziellen Zuwendungen an die Vereine und Verbände vor dem Hintergrund des Erlasses des Innenministeriums vom 19. September 2006 für das Haushaltsjahr 2007 noch im Jahr 2006 durch Erlass von Verwaltungsakten in der Form von Zuwendungsbescheiden rechtsfehlerfrei umgesetzt werden kann, damit auch bei vorläufiger Haushaltsführung im Jahr 2007 die Zuwendungen ausgezahlt werden können.

Sollte der Erlass dieser Verwaltungsakte rechtlich nicht möglich sein, soll die Verwaltung ein geeignetes Verfahren empfehlen, um die entsprechenden Haushaltsmittel ab Januar 2007 den Trägern zuzuwenden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 3      Sonstiges**

**Bemerkungen:**

Frau Sembritzki dankt der Verwaltung für die Ausführungen zum Haushaltskonsolidierungskonzept.

Sie bittet um rege Teilnahme an der 36. Sitzung des Ausschusses am 14. Dezember 2006.

gez. Erika Sembritzki

---

Vorsitzende/r

gez. Annika Winter

---

Protokollführer